

## Suche



Erweiterte Suche

## Vergangene Ausgaben

Wählen Sie ein Datum

Go

- Aktuelle Nachrichten
- Sport allgemein
- Sport in Rhein-Main
- E-Paper
- FNP-Serien kaufen
- Auto
- Kino-News
- Weblog
- Buchtipps
- News per SMS
- News per Mail
- Mobile News
- Kontakt

## Ihre Startseite

Einloggen für Ihre persönliche Startseite

► [Welche Vorteile habe ich von einer Registrierung?](#)

E-Mail-Adresse

Kennwort

Login

## SPECIALS

## Umfrage der Woche

Wieviel Geld wollen Sie in diesem Jahr für Weihnachtsgeschenke ausgeben?

- Eher mehr
- Eher weniger
- Weiß nicht/egal

wählen

[Ergebnisse anschauen.](#)

## Sporttabellen

Von Fußball-Bezirksliga über Tischtennis bis Feldhockey – Ihr Verein auf einen Klick mit Rang und Ergebnis.

► [mehr](#)

## Artikel kommentieren

Folgende Artikel haben Leser kommentiert: Schauen Sie rein!

► [mehr](#)

# Frankfurter

## Neue Presse

> Home > Ihre Tageszeitung > **Kultur**

◀ zurück

Printausgabe vom 29.11.2005

## Fingerfood für hochbegabte Pianisten

Von Matthias Gerhart

### Meisterschüler des Frankfurter Klavierprofessors Lev Natochenny zeigten in der Alten Oper Frankfurt ihr Können.

Am Ende ließ sich wieder trefflich darüber streiten, wer von den Nachwuchspianisten im Mozartsaal musikalisch die beste Figur gemacht hatte. Der Konzertbesucher neigt ja dazu, alles aus dem Blickwinkel olympischer Disziplinen zu sehen.

Vielleicht lag es aber auch an der Auswahl des Stücks, dass die koreanische Pianistin Eugene Choi besonders gut gefiel. Sie hatte sich die launige Fantasie von Franz Liszt über zwei Themen aus Mozarts «Hochzeit des Figaro» ausgesucht, an der seinerzeit auch Ferruccio Busoni mitgewirkt hatte. Die Interpretin pflegte einen souveränen Umgang mit diesem hochvirtuosen Material und brachte viel Liszt'sche Ausdruckskraft zum Vorschein.



#### Ihre Zeitung als E-Paper – jetzt noch angenehmer zu lesen

Die elektronische Zeitung – wie gedruckt. Mit allen Bildern und Anzeigen. Archivieren Sie oder suchen Sie per Stichwort. Vergrößern Sie die Schrift. [Klick!](#)

Begonnen hatte das Konzert der Meisterschüler mit Mozarts D-Moll-Fantasie (KV 397), gestaltet von dem Koreaner Yoon-Soo Lee. Der zeigte viel Fingerspitzengefühl für die feingliedrige Musik und erbrachte den erneuten Beweis, dass asiatische Interpreten längst nicht mehr in dem Ruf stehen, nur trocken-virtuos zu wirken, sondern viel Stilgefühl und Subtilität vermitteln. Das gelang auch der Litauerin Guoda Gedvilaite, die Liszts ausladende «Benediction de Dieu dans la Solitude» sorgfältig und klangschön vorstellte. Wiederum mischte sich Virtuosität mit sicher gestaltetem Stilgefühl. Gleich zwei Fantasien hatte sich Evgenia Rubinova aus Usbekistan ausgesucht: Chopins Fantasie op. 49 und vor allem Skrjabin's Fantasie op. 28 verrieten ihre ausgeprägte Meisterschaft. Strawinskys Petrouchka-Suite sowie eine Klavierbearbeitung von Tschaikowskys «Nussknacker-Suite» vervollständigten das Konzert.

► [Kommentar verfassen](#)

Anzeige



#### Kaufen statt mieten!

Jetzt noch Eigenheimzulage sichern! Ab 3,82% Immobilienfinanzierung der Commerzbank.

[Mehr Informationen >>](#)

- [Erstmals für Privatanleger: 14% p.a. Renditechance mit STAR Private Equity!](#)